

# OKI Anwenderbericht

## Professionelle Drucklösungen



Fotos: HHLA

### OKI C9500: Die flexible Lösung für Massendruck bei der Hamburger Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft (HHLA)

#### Das Problem

Seit Ende 2003 werden Rechnungen nicht mehr von der HHLA zentral, sondern von allen sieben zur HHLA-Holding gehörenden Firmen gestellt. Die beiden bis dato eingesetzten Nadeldrucker sind nur auf das Bedrucken von relativ teurem Endlosformular-Papier in schwarzweiß ausgelegt. Zu ihrem weiteren Betrieb hätte man sieben unterschiedliche Endlosformular-Papiere vorhalten und diese beim Druck jeweils umspannen müssen.

#### Die Anforderungen

- Vollständige Integration in den bestehenden Prozess der Rechnungserstellung
- Keine speziellen (zusätzlichen) Schulungen von Mitarbeitern
- Flexible Gestaltung des Rechnungslayouts
- Farbdarstellung und Integration von Handelsmarken
- Kurzfristige Modifikation der Rechnungslayouts (Text und Logos)
- Integration weiterer Mandanten (Firmen)
- Schneller Massendruck bei Verwendung von Normalpapier (A4).

#### Die Lösung von OKI: C9500

Ein Windows-Server mit der Formularmanagement-Software von PROUT und zwei Farbseitendrucker OKI C9500. Auf dem PROUT-Server liegen die Formulardaten der sieben Firmen mit Logo, Adresse, Geschäftsführer und so weiter in Form von Makros. Die Mitarbeiter der beteiligten Firmen erstellen Rechnungen wie gewohnt, sie werden zum PROUT-Server als Ascii-Daten übertragen. Anhand bestimmter Merkmale erkennt der PROUT-Server die Firma und damit das benötigte Formular, sowie die benötigte Zahl an Kopien. Nachts wird der Druck aller Rechnungen gestartet, sortiert nach Firmen und Anzahl der Kopien. Der Ausdruck erfolgt in Farbe (Originale) beziehungsweise schwarzweiß (Kopien) auf Normalpapier.



Mit zwei OKI C9500 Farbseitendruckern und der Formularmanagement-Software von PROUT druckt die HHLA täglich tausende von Rechnungen für ihre Tochterfirmen. Die Lösung ist zeit- und kostensparend und bietet dem Unternehmen vielfältige Optionen bei der Gestaltung seiner Dokumente.



Ohne Computer-Technologie kann die HHLA im nationalen und internationalen Wettbewerb nicht bestehen. Für die Abwicklung des Umschlages setzt das Unternehmen seit vielen Jahren computergestützte Systeme ein. Zum Geschäftsfeld "Consulting" der HHLA gehört auch die für den reibungslosen Ablauf zuständige DV-Abteilung. Joachim Busch, Leiter Team Client Systeme bei der HHLA: "Wir verfügen über ein Novell-Netware-Netzwerk mit Standleitungen im Hamburger Hafen und nutzen den Verzeichnisdienst NDS. Alle Benutzer sind im Verzeichnisdienst eingetragen und können das gemeinsame Adressbuch nutzen. Das Netzwerk verbindet unter anderem die über das gesamte Hafengebiet verteilten Anlagen und Büros. Für zusätzliche Netzwerkdienste wie Terminalservices, Netzwerküberwachungssysteme setzen wir auch Windows-Server ein. Eigenentwickelte Software für die Produktionssteuerung wird auf SUN Solaris betrieben."

***"OKI Farbseitendrucker und Formularmanagement ersetzen Nadeldrucker."***

Bereits 1999 ersetzte man alte Nadeldrucker im HHLA-Überseezentrum durch moderne Laserdrucker für die kostensparende Ausgabe der Zollpapiere auf Normalpapier anstelle teurer Endlosformulare. Im November 2003 musste das Team Client Systeme der HHLA den Massendruck der Rechnungen komplett umstellen. Man nutzte bis dato Matrixdrucker und Endlosformulare mit den Daten eines Unternehmens. Umstrukturierungsmaßnahmen führten zur

Aufspaltung des Unternehmens in sieben Einzelunternehmen. Neuerdings muss der Druck also auf sieben unterschiedlichen Formularen mit einer variablen Anzahl an Kopien erfolgen. Jedes Formular führt eigene Firmenlogos, Geschäftsführer und Adressen, zudem sollte auch die Integration von Grafiken möglich sein - für Nadeldrucker war kein Platz mehr. Darüber hinaus wurde eine flexible Anwendung gewünscht, die bei weiteren Mandanten schnell aktualisiert werden kann und Anpassungen bestehender Formulare erlaubt.

Zusammen mit dem Dienstleister Daschke EDV Service & Consulting fand man die Lösung in Form eines Servers mit Formularmanagement-Software der Firma PROUT Software GmbH zur elektronischen Aufbereitung benötigter Dokumente und zweier Farbseitendrucker OKI C9500. Dazu Stefan Dege, projektverantwortlich bei der HHLA: "Wir haben hier wieder auf die Firma Daschke EDV Service & Consulting zugegriffen, mit der wir schon bei der Einrichtung und Nutzung der Lösung für den Druck von Zollpapieren sehr gute Erfahrungen gemacht hatten, ebenfalls über das serverbasierte PROUT-System."

***"Natürlich haben wir auch Alternativen in Betracht gezogen, die waren aber nicht so schnell einsatzbereit, wie das gefordert war."***

Die Kombination aus PROUT-System und OKI C9500 konnte hier alle Vorgaben erfüllen. Auf dem PROUT-Server liegen in sogenannten Makros die Formulare wie Logo, Adresse

und so weiter für jedes Unternehmen. Die Rechnungsdaten werden wie bisher von den Mitarbeitern erfasst und als Ascii-Daten an den Server übertragen. Anhand bestimmter Merkmale des Buchungssatzes erkennt der Server die Firma, die die Rechnung stellt. Ein weiteres Kennzeichen sagt dem Server, ob Kopien benötigt werden und wenn ja, wie viele. Der PROUT-Server analysiert die Daten und veranlasst später die Ausgabe der ersten Seite einer Rechnung in Farbe; Kopien werden in schwarzweiß gedruckt, was natürlich Kosten spart. Zudem muss nicht mehr unterschiedliches Endlosformular-Papier bevorratet werden, hier reicht Normalpapier. Um die Netzwerkbelastung am Tage gering zu halten, erfolgt der Druck nachts gesammelt.

Das PROUT-System garantiert hier ergonomisches



OKI C9500

Arbeiten. "Beim Start der Druckjobs werden die Grafikdaten nur einmal vom PROUT-System an den Drucker übertragen, dann erfolgt der Ausdruck aller Rechnungen für die betreffende Firma. Es müssen also nicht bei jedem Rechnungsdruck die Standarddaten übertragen werden. Es werden dann nur noch die Nettodaten im Ascii-Format übertragen, also der Inhalt der Rechnungen. Nur so sind die 30 Seiten pro Minute, die der OKI-Drucker bietet, auch zu erreichen."

***"ZWISCHEN 5.000 UND 8.000 DRUCKE ERFOLGEN JEDEN TAG AUF DEN OKI-DRUCKERN, BEREITS SORTIERT NACH DER RECHNUNGSSTELLENDEN FIRMA UND DER ZAHL DER KOPIEN."***



## Die eingesetzte Hard- und Software

Netzwerk aus Standleitungen im gesamten Hafengebiet und in die Büros der Innenstadt von Hamburg auf Basis von Novell Netware. Neben Servern auf Basis von Sun Solaris kommen für Bildarchive und andere Einsatzgebiete auch Windows-Server zum Einsatz. Die Rechnungserstellung erfolgt an Arbeitsplatz-PCs der beteiligten Firmen.

Der Formularmanagement-Server läuft mit dem Programm PROUT inForm der PROUT GmbH, Darmstadt. Zwei Farbseitendrucker OKI C9500 werden vom PROUT-Server angesteuert und übernehmen den Ausdruck der Rechnungen. Die Vorsortierung nach Firma und Zahl der Kopien wird bereits vom PROUT-System übernommen. Gedruckt wird lediglich auf Normalpapier im Format DIN A4.

Die Entscheidung für den 30-Farbseiten-drucker OKI C9500 fiel laut Stefan Dege aufgrund der Leistungsmerkmale. Das hohe Druckaufkommen erforderte einen schnellen Drucker, die Druckersprache PCL musste zudem unterstützt werden. Zur Zeit der Anschaffung gab es hier keine Alternativen.

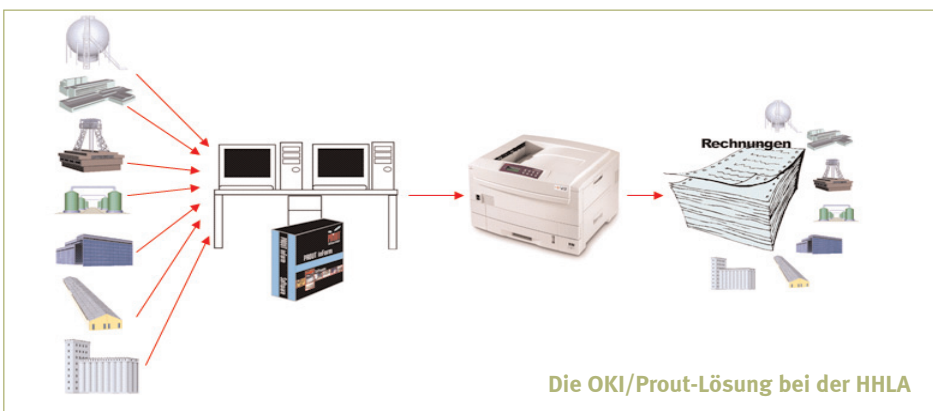
Auch die Anforderungen an Flexibilität kann die inzwischen seit 1 ¼ Jahren im Einsatz befindliche Lösung erfüllen, dazu Siegfried Daschke: "Die Änderung von bestehenden

sich die Lösung auch dem Wettbewerb mit externen Dienstleistern stellen. "Nur wenn wir intern eine kostengünstigere Lösung anbieten können, bekommen wir den Zuschlag", sagt Joachim Busch.

***"Die gewählte Lösung mit den OKI-Druckern und dem PROUT-System ist für das Unternehmen preiswerter als Lösungen externer Anbieter am Markt."***

Rechnungserstellung will man die Services nun auch anderen Unternehmensbereichen zur Verfügung stellen. Die Druckausgabe auf anderen Druckern im Netzwerk wurde bereits erfolgreich getestet, der PROUT-Server soll im nächsten Schritt im zentralen Rechenzentrum Platz finden.

***"Wenn der Server im Rechenzentrum steht, werden wir Vor-Ort-Druck bei unseren Firmen und Abteilungen anbieten können."***



Geschäftspapieren oder das Einpflegen neuer kann schnell über das Netzwerk oder sogar das Internet erfolgen. Auch das Einfügen von Logos oder Warenzeichen ist per Netzwerk kein Problem."

***"Nach dem Ablauf der dreijährigen Leasingdauer ist geplant, die Drucker durch aktuelle OKI-Modelle zu ersetzen."***

Die Dienstleistungsabteilungen der HHLA werden als Profit-Center geführt, also musste

Neben der Kalkulation der Kosten pro gedruckte Seite ist auch der Support ein Kostenfaktor; auch hier konnte die Lösung überzeugen. Die Mitarbeiter in der Rechnungserstellung mussten sich nicht umstellen, lediglich die im Druckerservice tätigen hatten sich mit der Wartung und dem Ersatz von Verbrauchs- und Verschleißmaterialien vertraut zu machen, um bei dem enorm hohen Druckvolumen einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten.

"Wahrscheinlich gehören wir zu den wenigen Kunden von OKI, die die Geräte derart intensiv für den Massendruck einsetzen", betont Joachim Busch.

***"Einer der beiden OKI Drucker hat bereits fast 900.000 Drucke in gut einem Jahr erledigt, wir gehören mit unserem Druckaufkommen zu den absoluten Spitzenreitern."***

Den Bereich Service und Support hat der OKI-Händler Hilker & Pahl übernommen, der die Geräte geliefert hat und auch in anderen Belangen direkter Ansprechpartner ist. Bei Hilker & Pahl steht auch ein Ersatz-Drucker, der hier im Fall der Fälle ein eventuell ausgefallenes Gerät schnell ersetzen kann. Nach dem erfolgreichen Einsatz im Bereich

Dazu Joachim Busch: "Wenn der Server im Rechenzentrum steht, werden wir Vor-Ort-Druck bei unseren Firmen und Abteilungen anbieten können. Wir wollen über das System Zollformulare, Lieferscheine, Frachtpapiere für die Speditionen und so weiter ausgeben können. Die HHLA bietet eine komplette Logistik-Kette an. Diese Hinterland-Dienstleistungen werden auch alle von der HHLA erbracht. Da werden von Zollpapieren bis hin zur Bahn-Bezettelung stapelweise Papiere gedruckt. Für die Kette können wir dann unsere Unterstützung anbieten." ■



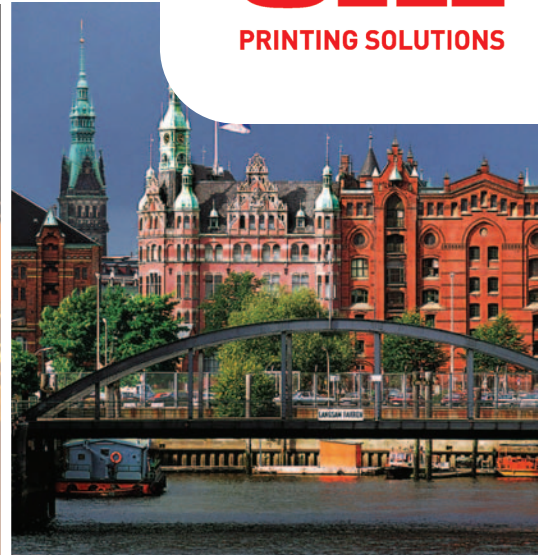
## Der OKI C9500 im Detail

Drucktechnologie	LED, elektrofotogr., Single-Pass-Vierfarbdruck
Druckgeschwindigkeit	30 Seiten/Minute im Vollfarbdruck (A4) 37 Seiten/Minute im Schwarzweißdruck (A4)
Sonstige technische Daten	Auflösung 1.200 x 600 dpi Original Adobe PostScript3, PCL 5c, PCL 6 10/100 Base TX Netzwerkkarte Duplex-Einheit Standard Automatischer Farbabgleich für gleichbleibende Farbgebung Papiergewichte bis zu 203 g/m <sup>2</sup>



Kostenlos und nur von OKI:  
3 Jahre Garantie

Für zusätzliche Investitionssicherheit sorgt die einzigartige 3 Jahre Garantie von OKI für alle OKI Geräte inklusive einer sofortigen Reaktion und Instandsetzung - Next Day und vor Ort.



Fotos: HHLA

**Joachim Busch: "Nur wenn wir intern eine kostengünstigere Lösung anbieten können, bekommen wir den Zuschlag. Die gewählte Lösung mit den OKI Druckern und dem PROUT-System ist für das Unternehmen preiswerter als Lösungen externer Anbieter am Markt"**



## Das Unternehmen

Die Hamburger Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, kurz HHLA, wurde bereits 1885 gegründet und ist Deutschlands größtes Einzelunternehmen der Seeverkehrswirtschaft. Hafenumschlag, Hinterlandverkehre, containernahe Dienstleistungen, Logistik, Hafeneigentum und Consulting sind die Kerngeschäftsfelder der HHLA.

Die über Hamburg umgeschlagene Containermenge wächst jährlich im zweistelligen Bereich. Durch den 2004 begonnenen Ausbau des HHLA Container Terminal Burchardkai (CTB) will man bis zum Jahr 2012 die Kapazität des CTB von heute 2,5 Millionen Standardcontainern pro Jahr auf 5,2 Millionen mehr als verdoppeln. Die HHLA zählt heute etwa 3.250 Mitarbeiter, die Erweiterung soll beim Unternehmen direkt und im Umfeld bis zu 3.000 zusätzliche Arbeitsplätze schaffen.

Im Jahr 2003 wurde die Konzernstruktur umgebaut, Hauptelement ist die Umwandlung der HHLA-Muttergesellschaft in eine Holding. Die Management-Holding führt sieben selbständige Geschäftsfelder vom Containerumschlag über Consulting und internationale Beteiligungen bis zur Logistik als eigenständige Firmen.

## Das Erfolgsteam

**OKI**  
PRINTING SOLUTIONS

**HILKER & PAHL**  
gesellschaft für datentechnik

**Daschke**  
EDV-Service & Consulting

**PROUT**  
SOFTWARE GMBH

OKI - Der Spezialist für professionelle Drucklösungen.

OKI Systems Deutschland GmbH  
Hansaallee 187  
40549 Düsseldorf  
tel +49 (0) 211/5266-0  
fax +49 (0) 211/5266-265  
www.okiprintingsolutions.de  
info@oki.de